

Im Gespräch: Mario Vargas Llosa, peruanisch-spanischer Literaturnobelpreisträger

„Ich bin für die freie Marktwirtschaft. Aber sie ist nicht perfekt“

Der Nobelpreisträger spricht über die Abkehr Lateinamerikas vom Sozialismus und die enttäuschte Liebe der Intellektuellen zum Kommunismus. Und er erzählt, wie sein Name in die Panama Papers gekommen ist.

Mario Vargas Llosa, 2015

Herr Vargas Llosa, in Lateinamerika gibt es einen großen Umschwung. Die linksgerichteten populistischen Regierungen sind in mehreren Ländern abgewählt worden oder kippen. Wohin steuert der Kontinent?

Es wird besser! Die Abkehr vom Populismus wird weitergehen. Das Versagen der linkspopulistischen Regierungen ist so offenkundig. In Argentinien haben die Populisten das Land praktisch zerstört und waren unterwegs in Richtung Venezuela. Es war eine Katastrophe. Dies hat den großen Wandel in den letzten Wahlen gebracht. Die neuen Regierungen müssen nun die verrückten demagogischen Politiken der Populisten reformieren. Auch in Peru ist der Populismus besiegt worden in den jüngsten Wahlen, Pedro Kuczynski hat sich knapp durchgesetzt. Die demokratischen Institutionen sind durch diese Wahlen gestärkt worden. Es wird nun eine Öffnung in der Wirtschaftspolitik geben, die mehr Investitionen anlocken wird.

In den vergangenen fünfzehn Jahren stand fast ganz Lateinamerika unter dem Bann der Idee des „Sozialismus des 21. Jahrhunderts“, die von Chávez Venezuela ausging, aber eine ganze Reihe von Ländern erfasst hat. Ist dieser Bann komplett überwunden?

Dieser „Sozialismus des 21. Jahrhunderts“ ist immer mehr geschrumpft, jetzt gibt es nur noch Venezuela. Und dieses Land sinkt vor unseren Augen zusammen. Die Menschen leben in solchem Elend, sie hungern, haben keine Medizin mehr. Die Inflationsrate ist die höchste in der Welt, die Enteignungen und Verstaatlichungen haben katastrophale Ergebnisse gebracht. Die Kriminalität ist gigantisch. Bei den letzten Parlamentswahlen waren 75 Prozent der Wähler gegen die regierenden Sozialisten. Jetzt versucht der Präsident das Parlament zu zerstören. Aber die Opposition hat die Unterstützung der großen Mehrheit der Bevölkerung. Das wird in ganz Lateinamerika wahrgenommen.

Tatsächlich schwingt das Pendel seit einiger Zeit von der Linken zurück zur Rechten. Wird es aber wirklich tiefgreifende Wirtschaftsreformen geben?

Einige passieren schon jetzt. In Uruguay, wo die radikale Linke regiert, gab es marktwirtschaftliche Reformen. Die kollektivistischen, etatistischen Politikrezepte sind nicht mehr populär. Sie sind so drastisch gescheitert, dass sich die Menschen davon abwenden. Jetzt bewegt sich Lateinamerika in die andere Richtung. Selbst die Linkspopulisten Evo Morales in Bolivien und Rafael Correa in Ecuador machen real eine andere Politik, als ihre demagogische Rhetorik erwarten ließ.

Sie erwähnen lauter kleine Länder mit geringem Gewicht. Aber das größte Land des Kontinents, Brasilien, steckt besonders tief in Problemen, mit einer großen Rezession und einem gigantischen Korruptionssumpf. Brasilien, das Stefan Zweig als „Das Land der Zukunft“ beschworen hat, schafft die Sprung in die Zukunft nicht.

Ich war gerade in Brasilien. Im Frühjahr gab es dort große Volksproteste ge-

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Sie sind nicht nur Schriftsteller, sondern sind auch ein „Homo politicus“: in den achtziger und frühen neunziger Jahren persönlich als Politiker in Peru aktiv; vor allem als Wirtschaftsreformer waren sie angetreten. 1990 kandidierten Sie als Präsident, wurden aber im zweiten Wahlgang geschlagen von Alberto Fujimoro, der später wegen Korruption und Menschenrechtsverstößen zu jahrzehntelanger Gefängnisstrafe verurteilt wurde. Warum haben Sie damals die Bücherwelt verlassen und sind auf die harte Politikerbühne gesprungen?

In Lateinamerika kann man als Schriftsteller die Politik nicht vermeiden. Man kann nicht in solchen Zuständen und in einer Diktatur leben, ohne sich politisch zu positionieren. In einer stabilen Demokratie kann ein Schriftsteller sich ganz seinen literarischen Träumen hingeben und die Politik verachten. Bei uns geht das nicht. Die Politik bricht in dein Haus ein. Ich mag die Politik gar nicht, aber es wäre unverantwortlich, sich nicht zu beteiligen. Es waren sehr spezielle Umstände, die mich zur Präsidentschaftskandidatur gedrängt haben.

Warum sind Sie damals gescheitert?

Es gab verschiedene Gründe. Ich dachte, dass man, wenn man die radikalliberalen Reformen machen will, die notwendig waren, der Bevölkerung gegenüber ehrlich sein muss, um dafür breite Unterstützung zu gewinnen. Ich habe nicht gelogen und während des Wahlkampfs offen gesagt, was der Preis sein wird, den wir anfangs für die Reformen zahlen müssen, bevor die Reformen Erfolge bringen. Diese Ehrlichkeit hat mich verletzlich gemacht für die gegnerische Wahlkampagne. Der andere große Fehler war, dass ich eine Allianz mit Parteien hatte, die teils diskreditiert waren. Immerhin hatte mein Wahlkampf langfristige Folgen. Die Ideen, die

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Pazifik-Allianz-Länder sind auf dem richtigen Weg. Sie verbinden politische Freiheit mit wirtschaftlicher Freiheit und offenen Grenzen für Handel und Investitionen. Das hat Chile großen Erfolg gebracht. Peru verfolgt seit 2000 diese Politik. Auch Mexiko, mit gewisser Abstufung, hat ähnliche Wirtschaftsreformen gemacht.

Wie Sie sagten, sind viele Schriftsteller in Lateinamerika politisch engagiert – aber fast alle neigen der Linken zu. Auch in Europa und anderswo ist die Kulturszene überwiegend links eingestellt, sie misstrauen der Marktwirtschaft, sehen sich als Antikapitalisten. Warum ist das so?

Weil sie eine nichtperfekte Welt ablehnen und von einer utopisch-perfekten Welt träumen. Demokratie und Kapitalismus sind eng verknüpft. Die Schriftsteller träumen von einer Utopie, von maximaler Schönheit. Die kann man in der Literatur, in der Musik, in der Malerei schaffen, aber nicht in der Politik. Der Kommunismus war so verlockend als Utopie, weil er eine perfekte Welt versprach, das Paradies auf Erden. Heute sind die linken Schriftsteller tief frustriert. Der versprochene kommunistische Himmel auf Erden hat sich als Hölle herausgestellt, in der Sowjetunion, auf Kuba, in Nordkorea. Einige Schriftsteller haben intelligente Selbstkritik geübt und

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt

Die Welt ist nicht perfekt